

(Library ebook) Ich sehe was, was du nicht siehst: Mario fragt nach Gott

Ich sehe was, was du nicht siehst: Mario fragt nach Gott

Von Sabine Waldmann-Brun, Tanja Jeschke
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #383357 in BcherVerffentlicht am: 2015-08-21Abmessungen: 10.67 x .51b x 8.15l, Einband: Gebundene Ausgabe28 Seiten | File size: 44.Mb

Von Sabine Waldmann-Brun, Tanja Jeschke : Ich sehe was, was du nicht siehst: Mario fragt nach Gott before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich sehe was, was du nicht siehst: Mario fragt nach Gott:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gott sehen und findenVon Smilla507 (S. Degenhardt)'Ich sehe was, was du nicht siehst' ist bei Kindern als beliebtes Kinderspiel bekannt, gerne gespielt auf Ingeren Autofahrten. Aber Mario, der Junge in diesem Buch, sieht mehr: Nmlich Gott! In den Dingen, die ihm im Alltag begegnen, wie z.B. die Vgel im Wind, im Regenwetter, wenn er seinen Papa sieht, sogar im Zirkus. Auf der Suche nach Gott wandert er auf einen Berg. Eine Frau wohnt dort in einem Haus. Als er sie fragt, ob Gott zu Hause ist, antwortet sie: 'Ja, natrlich! Er ist berall da zu Hause, wo man ihn einlst.'Bei allen alltglichen Abenteuern, die Mario erlebt, begleitet ihn ein kleiner, blauer Vogel, der auf den Illustrationen berall

wieder zu finden ist. Die Altersempfehlung ab 6 Jahren halte ich für realistisch - auch wenn das Buch vom Format, Textumfang und den Illustrationen eher wie ein Bilderbuch wirkt. Die Bilder sind sehr gefällig, meine Mädel haben schon fleißig im Buch geblättert und sie betrachtet. Wenn man es in Händen hält wirkt es wertig. Insgesamt finde ich die Idee, die hinter dem Buch steckt, sehr schön: Es macht Kinder aufmerksam darauf, dass Gott überall ist. Er ist zwar nicht sichtbar, aber irgendwie doch 'eben in den Dingen, die uns im Alltag begegnen. Gleichzeitig ist das Buch sehr Mut machend und tröstend. Ich konnte mir gut vorstellen, dass dieses Buch eine Inspirationsquelle für Kindergottesdienste sein kann, aber auch als Geschenkbuch beispielsweise zur Kommunion (die vorderen Seiten sind ideal für eine Widmung) oder bei Krankheit (Krankenhausaufenthalt) geeignet ist. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Kinderbuch Von Nicole Meine Meinung zum Kinderbuch: Ich sehe, was du nicht siehst Dieses Kinderbuch ist auf 24 wunderschöne Seiten gedruckt. Auf jeder geraden Seitenzahl gibt es einen mehr oder weniger kurzen Text, daneben sind Bilder, die das Geschriebene unterstreichen wollen. Liebevoll und voller Gottes Spuren möchte das Buch schon jungen Lesern klar machen: Gott ist da. Ich für mich muss zwar sagen, nicht alles finde ich kindgerecht oder gar gut verständlich. Zum Beispiel die Geschichte mit dem Meerschweinchen. Eigentlich erzählt das Buch einen Tag im Leben von Mario. Dort geht er in den Zirkus, zum Tierarzt, zu seinem Onkel, er erlebt einen Sturm und kann in allem erkennen, Gott ist da. Manche Szenen erinnern an vor 50 Jahren (gemeinsames Familienfoto, das der Fotograf macht) und auch die Denkweise lässt auf altes Denken von vor 50 Jahren schließen. Was jedoch vielleicht nur in meiner Wahrnehmung so ankommt. Fazit: Ein Kinderbuch, das auf einfache Art und Weise klar macht: Gott ist da. Für mich aber eher ein klein wenig wirr und etwas zu kurz gehalten. Sterne: Ich verzeihe drei. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Kinderbuch zum Thema Religion Von Jungbluth "Ich sehe was, was du nicht siehst: Mario fragt nach Gott" ist ein Kinderbuch von Sabine Waldmann-Brun und Tanja Jeschke. Das Kinderbuch zum Thema Religion ist 2015 im Fontis-Verlag erschienen. Mario erlebt Gott in vielen verschiedenen Begebenheiten im Alltag. Dabei kann man Gott nicht sehen. Mario sagt aber "Ich sehe was, was du nicht siehst" und erkennt Gott im Rauschen des Windes, in den Farben einer Malerin oder in Worten von einem Dichter. Das Buch ist für Kinder ab 6 Jahren gedacht. Optisch wirkt es wie ein Bilderbuch, aber die Texte sind für jüngere Kinder schwer zu verstehen. Jede Doppelseite des Buches wird von einem wunderschönen großen Bild dominiert. Diese sehr kindgerechten Zeichnungen laden zum Entdecken und zum Reden ein. Hier kann man sehr schön schon mit jüngeren Kindern gemeinsam das Buch erleben. Der dazugehörige Text ist nicht immer ganz einfach. Man kann hier nicht "mal eben" eine Geschichte vorlesen. Der Text ist tiefgründiger und der dahinter stehende Gedanke sollte mit Kindern besprochen werden. Mir gefällt das Buch. Ich denke, dass es sich sehr schön für den Kindergottesdienst oder den Religionsunterricht in der ersten Klasse eignen könnte. Anhand der Bilder und wenn der Inhalt gut besprochen und erklärt wird, können Kinder sich auf eine schöne Weise mit dem Thema Gott und Religion auseinandersetzen. Im privaten Bereich sollte man sich als Elternteil für dieses Buch auf jeden Fall Zeit lassen. Die Kinder können die Bilder alleine betrachten, aber die Texte sollten definitiv genau besprochen werden.

Kurzbeschreibung Dank der wunderbaren Bilder der bekannten Künstlerin Sabine Waldmann-Brun und den sensiblen Texten der Fontis-Autorin Tanja Jeschke wird die Wirklichkeit Gottes so erfahrbar gemacht, dass Kinder sie verstehen und begreifen können.